

Qualifikationsziele Kunstpädagogik Bachelor HF (75)

WK = wissenschaftliche oder künstlerische Befähigung	
Qualifikationsziel	Umsetzung/ Zielerreichung
Die Studierenden verfügen über grundlegende Fertigkeiten und Kenntnisse in bildnerischer Praxis in der Ebene wie im Raum.	<i>Seminare >Werkstatt< I-III</i>
Die Studierenden können selbstständig ein künstlerisches Projekt ausgehend von einem Material ihres Interesses entwickeln.	<i>Module >Atelier< I-VI</i>
Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse in Kunstgeschichte, die punktuell vertieft werden.	<i>Modul >Grundlagen der Kunstpädagogik< Module >Vermittlung< I-III</i>
Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse in den zentralen Bereichen der Kunstpädagogik (Kinderzeichnung, Methoden, Ziele, Inhalte, Entwicklung)	<i>Modul >Grundlagen der Kunstpädagogik<</i>
Die Studierenden können Aspekte der Kunstgeschichte in Vermittlungsszenarien überführen.	<i>Module >Vermittlung< I+II</i>
Die Studierenden können Aspekte der Kunstgeschichte unter dem Spezifikum der Begegnung mit dem Original vermitteln.	<i>Modul >Exkursion<</i>
Die Studierenden kennen Wege, selbstständig ein künstlerisches Projekt zu entwickeln, ausgehend von der Ideenentwicklung über die Planung, Organisation und Realisierung bis zur Präsentation.	<i>Seminare >Werkstatt< I-III Module >Atelier< I-VI</i>

QE = Fähigkeit, eine qualifizierte Erwerbstätigkeit aufzunehmen	
Qualifikationsziel	Umsetzung/ Zielerreichung
Die Absolvent/inn/en sind in der Lage, theoretisches und erprobtes Wissen in der Praxis anzuwenden. Verschiedene Methoden zur Vermittlung von Aspekten der Kunstgeschichte sowie zur Unterrichtung ästhetischer Praxis können selbstständig in Konzeption, Organisation sowie Durchführung bewerkstelligt werden.	<i>Module >Vermittlung< I+II Module >Praktikum< I+II</i>

Qualifikationsziele Kunstpädagogik Bachelor HF (75)

ZE = Befähigung zum zivilgesellschaftlichen Engagement	
Qualifikationsziel	Umsetzung/ Zielerreichung
Die Absolvent/inn/en haben Kenntnisse über die Breite der Gesellschaft. Sie können den Wert kunstpädagogischen Handelns besonders unter Aspekten der kulturellen Teilhabe einschätzen.	<i>Module >Praktikum< I+II</i>

PE = Persönlichkeitsentwicklung	
Qualifikationsziel	Umsetzung/ Zielerreichung
Die Absolvent/inn/en sind durch die eigenständige Organisation, Planung und Durchführung von Projekten sowie von Vermittlungsszenarien dazu in der Lage, eigenverantwortlich und selbstständig zu arbeiten. Basierend auf ihrem Wissen und ihren Erfahrungen sind sie in der Lage, begründet Entscheidungen treffen. Aus dem Diskurs über Kunstwerke sowie über den (erweiterten) Kunstbegriff haben die Absolvent/inn/en eine eigene Perspektive auf die Gesellschaft entwickelt und sind in der Lage, sich hierin zu positionieren.	<i>Module >Vermittlung< I-III Module >Praktikum< I+II Seminare >Werkstatt< I-III Module >Atelier< I-VI</i>
Sie können mit anderen Personen/ Gruppen kooperativ zusammenarbeiten. Dabei können sie alternative Sichtweisen akzeptieren und diese als Basis zum Hinterfragen/ Festigen der eigenen Position ansehen.	Umsetzung der Lehre im Klassenverband in den Bereichen <i>Module >Vermittlung< I-III Seminare >Werkstatt< I-III Module >Atelier< I-VI</i>